

Holzoberflächen im Innenbereich transparent geölt mit Proterra Hartöl GE 110

Arbeitsbeschreibung

Diese Arbeitsbeschreibung ist in folgende Punkte gegliedert:

1. Angabe der Verarbeitungsmöglichkeiten
2. Untergrundvorbereitung
3. Auftragen des Öles
4. Erklärung wie Sie die aufgeführten Produkte im Onlineshop finden
5. Wichtige Hinweise



1. Verarbeitungsmöglichkeiten

Streichen, Rollen und anschließend einpadden

2. Untergrundvorbereitung

Die Holzoberfläche sollte sorgfältig und gleichmäßig geschliffen. Hierzu arbeitet man im sogenannten abgestuften Holzschliff. Das bedeutet, dass zunächst grob vorgeschliffen und dann immer feiner nachgeschliffen wird, um jeweils die Schleifspuren des vorangegangenen Schliffes zu beseitigen. Man kann z.B. keine Schleifspuren von Schleifpapier Korn 80 direkt mit Schleifpapier der Körnung 240 entfernen. Deshalb beginnt man je nach Zustand der Oberfläche entsprechend grob bzw. fein.

Beispiel bei gehobeltem Holz:

1. Schliff Körnung 80
2. Schliff Körnung 120
3. Schliff Körnung 180
4. Schliff Körnung 240
5. Schliff Körnung 320

Beispiel bei grob geschliffenem Holz:

1. Schliff Körnung 120
2. Schliff Körnung 180
3. Schliff Körnung 240
4. Schliff Körnung 320

3. Auftragen des Öles

Proterra Hartöl GE 110 ist ein niedrigviskos (dünnflüssig) eingestelltes Öl auf der Basis von Leinöl mit Zusatz von bleifreien Trockenstoffen.

Proterra Hartöl GE 110 ist geprüft nach DIN EN 71-3 (Sicherheit von Spielzeug)

Proterra GE 110 kann gespritzt, mit einem Lappen aufgewischt, oder getaucht werden.

Das Holz sollte gut mit Öl gesättigt sein. Die Auftragsmenge beträgt dabei ca. 15-30 g/m².

Nach ca. 5 Minuten Einwirkzeit, das überschüssige Öl mit einem Baumwolltuch abnehmen oder mit einem weißen Schleifvlies auf einer Exzentrerschleifmaschine maschinell einschleifen (auch einpadden genannt) und den Überschuss abnehmen. Es darf kein Öl mehr auf der Fläche stehen, da dieses nicht trocknen würde.

Für hochwertige, griffigere Flächen erfolgt nach Trocknung über Nacht und Zwischenschliff Korn 320 ein 2. Auftrag mit Proterra GE 110 wie oben beschrieben.

Alternativ kann der zweite Auftrag auch mit Cera Wachs Balsam GE 100, Cerol Flüssigwachs GE 120 oder Cerol Hartwachs GE 140 erfolgen.

Holzoberflächen im Innenbereich transparent geölt mit Protterra Hartöl GE 110

Was bedeutet einpadden?

einpadden - auch einschleifen genannt bedeutet, dass z.B. Holzöl im nassen Zustand mit einem Schleifvlies auf einer Schleifmaschine eingeschliffen (eingerieben) und gleichzeitig der Überschuss an Öl abgenommen wird. Bei großen Flächen (Bodenflächen) nimmt man eine Parkettschleifmaschine (Tellerschleifmaschine) mit einem weißen Schleifpad, bei kleinen Flächen einen Exzentrerschleifer mit entsprechend feinem Schleifvlies. Ecken und ganz kleine Flächen können auch von Hand mit Schleifvlies behandelt werden. Nach dem Einpadden ist die Oberfläche nahezu trocken. Die Oberfläche ist zwar mit Öl getränkt, aber es ist keine Ölschicht auf der Fläche.

Eine Einscheibenschleifmaschine (Abbildung rechts) kann man im Baumarkt oder örtlichen Maschinenverleih ausleihen

Trocknung

Die Trocknung erfolgt oxydativ, das heißt durch Verbindung mit Sauerstoff. Nach 24 h abgeschlossen. Warmluft beschleunigt die Trocknung erheblich.

Benötigte Materialien / Materialbedarf

Protterra Hartöl GE 110 >> [zum Produkt](#)
15 - 30 ml/m²

Schnellsuche im Shop

ge110 

Ergiebigkeit je Gebinde bei 1 Arbeitsgang

- 1 Liter ca. 33 - 66 m²
- 5 Liter ca. 166 - 333 m²

Ergiebigkeit je Gebinde bei 2 Arbeitsgängen

- 1 Liter ca. 16,5 - 33 m²
- 5 Liter ca. 82,5 - 165 m²

4. Wie finden Sie die Produkte im Onlineshop

[zum Shop](#)

Speichern oder drucken Sie diese Anleitung. Dann können Sie bequem aus der Anleitung alle Artikel über die Eingabe der  in die **Schnellsuche im Shop oben rechts** aufrufen.

Schnellsuche im Shop

Kürzel 

Wie funktioniert die Schnellsuche? >> [zur Erklärung](#)

5. Wichtige Hinweise

Details zur Verarbeitung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Produktinformationen.

Die angegebenen **Materialmengen** basieren auf unseren Erfahrungswerten. Abweichungen durch unterschiedliche Untergründe oder Verarbeitungsweisen sind möglich.

Protterra GE 110 darf nicht mit NC-haltigen Lacken oder Beizen am gleichen Spritzstand verarbeitet werden. Bei getränkten zusammengeknüllten Baumwolltüchern und ähnlichen besteht durch Wärmestau die Gefahr der Selbstentzündung, deshalb ausgebreitet an der Luft trocknen lassen und anschließend entsorgen.

Die vorliegenden Angaben haben beratenden Charakter, sie basieren auf bestem Wissen und sorgfältigen Untersuchungen nach dem derzeitigen Stand der Technik. Eine Rechtsverbindlichkeit kann aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Deshalb bitte immer auch noch die technischen Datenblätter der Hersteller beachten und bei Fragen zur Verarbeitung Rücksprache halten.